



## Protokoll zur StuRa-Sitzung vom 25.04.2002

Teilnehmer: 30 von 37, Sitzungsleiterin: Dana Frohwieser, Protokollant: Niklas Angermair, für «Name»,  
Sitzungsbeginn: 19:31 Uhr, Sitzungsende: 21:27 Uhr; gedruckt: Montag, 25.11. 19:33 Uhr

### 1. Begrüßung und Formalia

#### ?? Tagesordnung:

1. Begrüßung und Formalia
2. Bericht der GF; Debatte des Berichtes
3. Anträge
4. RF Evaluation
5. RF für Integration behinderter Studenten {Ibs}
6. Senatswahl
7. Aktionsbericht
  - ?? 1. Mai
  - ?? Stellenkürzungen
8. KSS-Bericht
9. AE
10. Sonstiges

?? Es liegen keine zu bestätigenden Protokolle vor

?? **Beschlußfähigkeit ist mit 20 von 37 Mitgliedern gegeben.**

**Steffi** beantragt einen TOP RF Evaluation.

**Christian** beantragt den TOP 4, Wahl RF StuWe, zu vertagen, da nicht alle Kandidaten anwesend sind.

**Die Tagesordnung wird mit den o. g. Änderungen ohne Gegenrede angenommen.**

### 2. Bericht GF; Debatte des Berichtes

**Hendrik (GF LuSt)** hat in der vergangenen Woche die KSS besucht, sich mit der Finanzierung des SES beschäftigt, sich am Aktionstreffen Stellenkürzungen beteiligt und Alltagsgeschäfte erledigt.

**Annerose (GF HoPo)** hat sich hauptsächlich mit Inhalten zu TOP 7 beschäftigt.

**Oliver (GF Finanzen)** hat sich um das SES Konto, für das der StuRa der TUD nun offiziell verantwortlich ist gekümmert. Weiterhin hat er sich mit dem Jahresabschluss und der AE-Grundsatzdebatte beschäftigt. Der AE-Topf ist nur zu 80% ausgeschöpft.

Auf der **GF Sitzung** wurden folgende FA genehmigt:

- ?? Für ein Geographinnentreffen 150 Euro
- ?? Für ein Tischtennisturnier in Eindhoven 250 Euro
- ?? Für die 2.-Semester-Party der FS-Informatik 85,99 Euro zzgl. einer Ausfallbürgschaft von 146 Euro

**Christian (GF Soziales)** verweist auf den TOP 5. Außerdem hat er Gespräche mit den Bewerbern auf den Posten des RF StuWe geführt, einen Härtefallantrag

und weitere Kleinigkeiten bearbeitet und sich mit der Situation des Rauchens in Ungebäuden beschäftigt.

**Bine (GF Ö)** hat an der Homepage gebastelt. Beim *Spi-rex-Treffen* am Montag wurde ein Großteil der Aufgaben verteilt. Die RF des StuRa werden zu Ihren Aufgabenbereichen in die Arbeit eingebunden werden. Der *Redaktionsschluss ist der 30.06.2002*, er gilt auch für die Artikel von den FS. Chef-Rex ist in diesem Jahr *Kerstin Lorenz*. Am Vortag war ein Grillabend mit HTW StuRa und ein paar Vertretern des StuRa Breslau. Hieraus soll sich ein verbesserter Kontakt zur HTW und nach Polen ergeben.

### 3. Anträge

Dem StuRa liegen keine Anträge vor.

### 4. RF Evaluation

**Steffi (RF Eva)** gibt ihren *Rücktritt zum 25.04.2002* bekannt. Die Arbeit hat ihr in letzter Zeit immer weniger Spaß gemacht. Außerdem ist die Beanspruchung durch ihr Studium gestiegen. Sie wird den Posten satzungsgemäß kommissarisch weiterführen und steht für die Einarbeitung eines neuen RF Eva zur Verfügung.

**Antrag: Der Posten RF Evaluation wird mit sofortiger Wirkung ausgeschrieben.**

**Keine Gegenrede. Der Antrag ist angenommen.**

**Oliver** sucht spätestens zum WS 2002/03 einen Nachfolger für sich.

### 5. RF für Integration behinderter Studenten

**Christan:** Meine Vorgänger haben gute Arbeit im Bereich der Behindertenintegration geleistet. Diese Arbeit soll nun durch ein RF fortgesetzt werden.

**Ulli:** Es war ein RF Gabi (Gleichstellung, Ausländer- und Behindertenintegration) geplant, nun soll nur der Posten eines RF Ibs geschaffen werden. Was ist mit der Gleichstellung ausländischer Studierender?

**Christian:** Ausländerspezifische Probleme bleiben in der Kompetenz des GF Soziales.

**Annerose:** Die Gf sieht die Gleichstellung nicht als vordergründiges Problem und für die Ausländer gibt es die Ausländerberatung.

**Christian:** Die Einbeziehung der Ausländerproblematik erfordert zuerst konzeptionelle Arbeit in diesem Bereich.

**Doreen** fordert einen RF Ausländer/Gleichstellung.

**Christian** meint dieser RF Posten sei derzeit nicht geplant.

**Kerstin** merkt an, dass die Schaffung eines RF-Postens nicht von den derzeit verfügbaren Personen abhängig sei.

**Dana** sieht bei der Ausländerfrage den Bedarf gedeckt, in der Gleichstellungsproblematik Defizite. Sie merkt an das behinderte Studenten durch behinderte und chronisch kranke Studenten ergänzt werden soll.

**René W.** hält den RF Ibs für sinnvoll.

**Tobias H** hält den RF Ibs an sich für sinnvoll, meint aber, dass die Tätigkeitsbeschreibung für einen RF nicht ausreicht. Er fände es sinnvoll die Gleichstellung mit aufzunehmen.

**Annerose:** Die Sozialberatungsangebote decken die Behinderten bisher nicht ab.

**Ulli beantrag die Gleichstellung und Ausländer in die Tätigkeitsbeschreibung aufzunehmen.**

**Daniel** findet den RF Ibs notwendig. Ein Beauftragter reiche faktisch aber auch aus. Außerdem bestehe die Option, den Posten wieder abzuschaffen und dies noch vor Beginn der nächsten Legislatur, falls konzeptionell nichts geschehe. Das muss genau überprüft werden.

**Jamila:** Die Aufnahme der Ausländerproblematik sprengt den Rahmen.

**Oliver:** RF Ibs deckt größtenteils Behinderte ab. Der GF Soziales kann beauftragt werden, sich um Ausländer und Gleichstellung zu kümmern. Außerdem gibt es am Ende der Wahlperiode eine neue Entscheidung über alle Posten.

**Annerose** hält die Tätigkeitsbeschreibung für den RF Ibs für völlig ausreichend.

**Ulli** ist überzeugt und zieht einen Antrag zurück. Christian soll die Ausländerbetreuung evaluieren und den Bedarf ermitteln. Die Gf soll den Bedarf hinsichtlich der Gleichstellung ermitteln.

**Christian** erklärt sich dazu bereit.

**Hendrik beantragt den sofortigen Schluß der Debatte.**

**Formale Gegenrede. Abstimmung 20/4/3. Der GO-Antrag ist angenommen.**

**Abstimmung über den Antrag zur Ausschreibung eines Posten RF Integration Behinderter Studenten.**

**Der Antrag wird ohne Gegenrede angenommen.**

**Daniel** beantragt der Tätigkeitsbeschreibung behinderte Studenten durch behinderte und chronisch kranke Studenten zu ersetzen.

**Kerstin** will die Zusammenarbeit mit der KSS ans Ende der Aufzählung in der Tätigkeitsbeschreibung stellen.

**Christian** merkt an, dass die Reihenfolge in der Tätigkeitsbeschreibung keine Wertung sei.

**Abstimmung über die Tätigkeitsbeschreibung mit o. g. Änderungen für den RF Ibs.**

**Der Antrag wird ohne Gegenrede angenommen.**

Der Posten wird dem GF Soziales zugeordnet.

**Antrag, die Tätigkeitsbeschreibung des GF Soziales zu ändern, dass keine Dopplungen auftreten.**

**Der Antrag wird ohne Gegenrede angenommen.**

## 6. Senatswahl

**Daniel:** Es werden noch Mitglieder für den Wahlausschuß für die Senatswahl gesucht. Bisher haben sich gemeldet: Dana, Carolin, Torsten S. und Daniel. Es wird noch mindestens ein weiteres Mitglied benötigt.

**Ulli** erklärt sich bereit ebenfalls im Wahlausschuss mitzuarbeiten.

**Bestätigung der Mitglieder des Wahlausschusses.**

**Keine Gegenrede. Die o. g. Personen sind in den Wahlausschuss bestätigt.**

**Daniel:** Bewerbungen zur Senatswahl sind schriftlich noch bis zum 8.5.02 im StuRa möglich. Da die Liste aber auf der nächsten Sitzung abgestimmt werden soll, ist interner Bewerbungsschluß der 2.5.02.

## 7. Aktionsbericht

?? 1. Mai

**Annerose:** Am Dienstag war ein Treffen mit allen Hochschulvertretern und -gruppen. Es wurde ein studentischer Aufruf verfasst, der sich an dem des Bündnisses anlehnt. Folgende Aktionen sind geplant: Plakate im Campus („Angstfrei studieren“, „Denken statt marschieren“, „Bunte Uni statt brauner Mief“), Flyer, Transparentmalen am Montag um 11 Uhr vor der Neuen Mensa. Es wird keinen eigenen Stand geben. Dennoch werden Leute gesucht. Los geht's am Mittwoch, 1. Mai um 11 Uhr auf dem Schloßplatz.

?? Stellenkürzungen

**Ingo** erläutert die geplanten Aktionen und den Ablaufplan anhand von Folien (Kopien liegen dem Protokoll bei).

**Tobias H.** bemängelt, dass die Zahlen nur auf Gerüchten beruhen würden. Er sieht es kritisch, mit diesen Zahlen an die Öffentlichkeit zu gehen.

**Ulli** meint, es sei zu spät, wenn alle Zahlen bekannt seien.

**Dana:** In der Fakultät Erziehungswissenschaften hat der Prodekan die Stellenkürzungspläne offen gelegt. Die FSR sollen bei den Dekanen nach genauen Zahlen fragen. Die Zahlen seien diesen vom Rektorratskollegium mitgeteilt worden.

Ergebnisse bitte an [ingo@stura.tu-dresden.de](mailto:ingo@stura.tu-dresden.de).

**Ingo** sieht die Aufstellung als Arbeitsgrundlage an und will damit nicht an die Öffentlichkeit gehen.

**Ulli** schlägt vor, den Rektor mit den Gerüchtezahlen zu konfrontieren.

**Hendrik** hat am Freitag ein Gespräch beim Rektor. Er wird in nach genauen Zahlen fragen.

**Ingo** am *Dienstag, 07.05* findet um 18 Uhr 30 ein *Fachschafskonvent* statt. Die Mitglieder aller FSR werden gebeten zu erscheinen. Der Raum wird noch gesondert bekanntgegeben. Die Aktionsgruppe zu den Stellenkürzungen trifft sich zwecks Koordination immer montags um 18 Uhr und donnerstags um 19 Uhr im StuRa.

**Tobias H.:** Die Professoren und die Uni-Leitung sollen eingebunden werden.

**Ringo:** Demo soll groß werden. Daher besteht Notwendigkeit das Thema auf KSS zu besprechen.

**Hendrik:** Leipzig hat Probleme Leute nach Dresden zu bringen.

**Ingo** will andere Dresdner Hochschulen mit einbinden.

**Meinungsbild zum Zeitplan: 30/0/1**

**Martin** plädiert für eine zeitnahe Durchführung der Demo.

Fünfminütige Sitzungspause für die FS Phil. (bis 21:15)

## 8. KSS-Bericht

**Hendrik** berichtet von der KSS. Dies waren die Hauptpunkte:

?? Stellenstreichungsproblematik

?? KSS-Sprecher hat sich mit Landesgemeinschaft für Hochschuldidaktik getroffen, die sich wegen der Evaluation gegründet hat

?? Plakate (siehe Beschluß vom 11.4.2002) werden ab 3.5. in Dresden aushängen

**Ulli:** Die EHS wird sich symbolisch im Rahmen ihrer finanziellen Mittel an der Plakataktion beteiligen.

## 9. AE

Folgende AE für März 2002 wurden von der Gf beschlossen:

Annerose 150 Euro

Ulrich 50 Euro

Marco 25 Euro

Keine der AE ist erhöht.

**Es gibt keinen Redebedarf. Damit sind die AE bestätigt.**

## 10. Sonstiges

**René A.** sucht noch weiße Bettlaken für die Transparentmalaktion am Montag vor der Mensa.